

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Kiel, Donnerstag, 3. November 2011

Umwelt / Energie

Dr. Michael von Abercron und Günther Hildebrand: Parlament muss frühzeitig über Probebohrungen informiert werden

Die Fraktionen von CDU und FDP haben heute (3. November 2011) eine frühzeitige Befassung des Schleswig-Holsteinischen Landtags mit dem Antrag von RWE-DEA, drei Explorationsbohrungen im schleswig-holsteinischen Wattenmeer durchführen zu wollen, gefordert:

„Auch wenn es sich hierbei nur um zeitlich befristete Maßnahmen handelt, so soll dennoch ein Eingriff in den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer erfolgen. Dieser kann nur nach eingehender Prüfung umgesetzt werden“, erklärten die zuständigen Sprecher Dr. Michael von Abercron (CDU) und Günther Hildebrand (FDP) in Kiel.

Am gestrigen Mittwoch (2. November 2011) waren die zuständigen Ausschüsse über die Absicht der RWE-DEA AG, drei Probebohrungen im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer durchzuführen, informiert worden. Der Antrag der Koalitionsfraktion fordert eine frühzeitige und umfassende Information des gesamten Parlamentes:

„Dabei geht es auch und vor allem um die möglichen Auswirkungen für Natur und Umwelt im Nationalpark Wattenmeer. Wir empfehlen allen politischen Akteuren und Interessenverbänden, sich vor einer jeweiligen Positionierung zu diesem Antrag über die Rechtslage kundig zu machen“, so von Abercron und Hildebrand abschließend.

Pressesprecher
Frank Zabel

Landeshaus, 24105 Kiel
Telefon 0431-988-1488
Telefax 0431-988-1497
E-mail: presse@fdp-sh.de
Internet: <http://www.fdp-sh.de>

Pressesprecher
Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
E-mail: info@cdu.ltsh.de
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>